

Ratingobjekt

OMV AG
Long Term Local Currency Senior Unsecured Issues der OMV AG

Ratingnote inkl. Outlook / Zusatz

A- / negativ
A- / negativ

Das vorliegende Monitoring ist im regulatorischen Sinne ein unbeauftragtes Rating, das öffentlich ist.

Erstellung / Mitteilung an Ratingobjekte / Maximale Gültigkeit:

Ratingobjekt	Erstellung	Mitteilung an Ratingobjekte	Maximale Gültigkeit
OMV AG	07.03.2022	07.03.2022	Bis das Rating zurückgezogen wird
Long Term Local Currency Senior Unsecured Issues der OMV AG	07.03.2022	07.03.2022	Bis das Rating zurückgezogen wird

Nach Mitteilung der Ratingnote an das Ratingobjekt ergaben sich keine Veränderungen zur veröffentlichten Ratingnote.

Ratingzusammenfassung:

Vor dem Hintergrund des aktuellen Russland-Ukraine-Konfliktes und des hohen Anteils der Geschäftsaktivitäten der OMV AG in Russland sind deutlich negative Auswirkungen auf die geschäftliche Lage des OMV Konzerns im Geschäftsjahr 2022 möglich. Am 5. März 2022 gab das Unternehmen bekannt, in Russland zukünftig keine Investitionen mehr zu verfolgen. Insbesondere soll nach Unternehmensangaben die Beteiligung an Achimov im westsibirischen Erdgasfeld Urengoi nicht weiterverfolgt werden sowie werden strategische Optionen für die Beteiligung an Juschno Russkoje geprüft, inklusive der Möglichkeiten einer Veräußerung und eines Ausstiegs. Im Zusammenhang mit der Letzteren geht die OMV von einer Wertberichtigung in Höhe von 0,5 – 0,8 Mrd. EUR (Stand 31. Dezember 2021) aus, die das operative Ergebnis im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres belasten wird. Des Weiteren hat das Management die Forderungen gegenüber der Nord Stream 2 AG in Höhe von 987 Mio. EUR als uneinbringlich eingestuft. Somit entstünde im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 ein Wertberichtigungsbedarf von insgesamt bis zu ca. 1,8 Mrd. EUR, der allerdings zahlungsunwirksam wäre. Nichtsdestotrotz werden diese Bewertungseffekte eine direkte negative Auswirkung auf die Ergebnisse der Finanzkennzahlenanalyse des Unternehmens im Jahr 2022 haben. Ein bedeutender Anteil des Upstream-Geschäftes der OMV AG konzentriert sich in Russland, insbesondere was Erdgasförderung anbetrifft. Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Anteil von Russland in der Gesamtförderung von Kohlenwasserstoffen über 20%. Die Gaslieferungen aus Russland sind laut OMV durch langfristige Verträge gesichert. Allerdings sind mit Blick auf die Entwicklung der aktuellen Situation weitere Verschärfungen der Sanktionen gegen Russland nicht auszuschließen, so dass auch diese Lieferungen mit erheblichen Unsicherheiten behaftet sind.

Aus diesen Gründen wird der Ausblick von **stabil** auf **negativ** angepasst.

Ratingrelevante Faktoren (Primary Key rating driver):

- + Derzeit allgemein steigende Öl- und Gaspreise könnten die Auswirkungen aus den sich abzeichnenden Wertberichtigungen relativieren
- + Relative Staatsnähe (Sovereign Rating der Republik Österreich vom 16. April 2021 **AA+ / stabil**)
- Bedeutsames Engagement in Russland, insbesondere im Upstream-Geschäft mit Unsicherheiten hinsichtlich der Art und des Umfangs der Kompensation
- Wertberichtigungsbedarf in Höhe von bis zu 1,8 Mrd. EUR mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf die Ertrags- und Vermögenslage im Geschäftsjahr 2022

ESG-Kriterien:

CRA bezieht bei der Beurteilung des Ratinggegenstandes ESG-relevante Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) grundsätzlich ein. Wir verweisen hierzu auf das letzte Update vom 27. September 2021.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich [hier](#).

Ratingszenarien:

Hinweis: Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Best-Case-Szenario: A-

Vor dem Hintergrund des erwarteten erheblichen Wertberichtigungsbedarfs wird unser Best-Case Szenario für ein Jahr auf A- begrenzt. Auch wenn die notwendigen Wertberichtigungen keine direkte Auswirkung auf die Liquiditätslage des Unternehmens haben, ist insgesamt eine Verschlechterung der Finanzkennzahlenanalyse (Ertrags- und Vermögenslage sowie die Eigenkapitalausstattung) zu erwarten. Sie könnte allerdings durch die aktuell steigenden Öl- und Gaspreise (teilweise) kompensiert werden. In diesem Zusammenhang wird von einer ununterbrochenen Versorgung mit Erdgas ausgegangen. Stützend wirkt sich in diesem Szenario die Staatsnähe der OMV aus.

Worst-Case-Szenario: BBB+

Im Worst-Case-Szenario für ein Jahr nehmen wir ein Rating von BBB+ an. Die Bilanzrelationen verschlechtern sich durch die notwendigen bereits angekündigten Wertberichtigungen, wobei die sich allgemein erholte Nachfrage und die steigenden Rohstoffpreise deren negativen Auswirkungen nicht ausgleichen können. Das Rating kann sich weiter verschlechtern, sollte die Versorgung mit Erdgas im Zuge der verschärften Sanktionen gegen Russland gestört werden oder sich die Kostenstrukturen verschlechtern.

Auch eine veränderte Einschätzung zu unserem unsolicited Sovereign Rating der Republik Österreich kann zu einer Ratingveränderung bei der OMV führen.

Die tatsächlichen Ergebnisse unserer Szenario-Analyse können vor dem Hintergrund aktueller geopolitischer Spannungen stark von dargestellten Erwartungen abweichen.

Lead-Analyst – Job Title / Person Approving (PAC):

Name	Funktion	Email-Adresse
Elena Damijan	Lead-Analystin	E.Damijan@creditreform-rating.de
Natallia Berthold	Analystin	N.Berthold@creditreform-rating.de
Tobias Stroetges	PAC	T.Stroetges@creditreform-rating.de

Initialrating

Ratingobjekt	Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
Corporate Issuer Rating der OMV AG	Initialrating	17.08.2018	www.creditreform-rating.de	--	A / stabil
LT LC Senior Unsecured Issues der OMV AG	Initialrating	17.08.2018	www.creditreform-rating.de	--	A / stabil

Status der Beauftragung und Informationsbasis:

Beim vorliegenden Rating¹ handelt es sich um ein **unbeauftragtes** Rating, das öffentlich ist. Der Grad des Zugangs zu Informationen bei der Erstellung des Ratings ist wie folgt zu beschreiben:

Mit Beteiligung des betroffenen Ratingobjekts oder einer verbundenen dritten Partei	Nein
Mit Zugang zu internen Dokumenten	Nein
Mit Zugang zum Management	Nein

¹ In diesen Regulatorischen Anforderungen wird der Begriff "Rating" in Bezug auf sämtliche Ratings verwendet, die in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung von der Creditreform Rating AG erstellt wurden. Dies kann mitunter mehrere Unternehmen und deren verschiedene Emissionen betreffen.

Ratingmethode / Version / Gültigkeit:

Systematik/Sub-Systematik	Versionsnummer	Datum
Rating von Unternehmen	2.3	29.05.2019
Staatsnahe Unternehmen	1.0	19.04.2017
Rating von Unternehmensemissionen	1.0	Oktober 2016
Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings	1.3	Januar 2018

Regulatorik:

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet. Das Rating wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

Interessenkonflikte:

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken:

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

Corporate Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

Corporate Issue Rating:

2. Corporate Issuer Rating einschließlich der darin verwendeten Informationen
2. Dokumente zur Emission/zum Instrument

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über die bewerteten Unternehmen und Emissionen (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. „Grundlegende Informationskarte des Ratings“ enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über diesen [Link](#) einsehbar.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer:

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten:

Creditreform Rating AG
Europadamm 2-6
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail: info@creditreform-rating.de
Web: www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Bruns

HR Neuss B 10522